



Information für Patient\*innen  
sowie Angehörige über

# Multiresistente Erreger (MRE) im Krankenhaus

Gesundheit  
kommt von Herzen.



**Barmherzige  
Schwestern**  
Krankenhaus Ried

# Sehr geehrte Leser\*innen,

mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen, als Patient\*in, aber auch als Angehörige, den Umgang mit multiresistenten Erregern („MRE“) im Krankenhaus und zu Hause bzw. in der Pflegeeinrichtung erleichtern.

Für weitere Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an das medizinische oder Pflegepersonal!

Patient\*innen mit MRE oder deren Angehörige werden gebeten, Institutionen wie Altenhilfe, Hauskrankenpflege, „Essen auf Rädern“, Ärzt\*innen, Rettungsdienst, Physiotherapie etc. darüber in Kenntnis zu setzen, dass MRE nachgewiesen wurden.

Mit freundlichen Grüßen

**die Hygieneteams der Kliniken**

der Vinzenz Gruppe in Wien und Oberösterreich





# Was ist MRE?

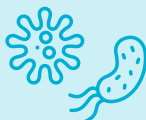
**MRE (multiresistente Erreger)** ist die zusammenfassende Bezeichnung für Bakterien, die Resistenzen gegen verschiedene Antibiotikaklassen gebildet haben. Das bedeutet, dass verschiedene Antibiotika, die normalerweise erfolgreich zur Behandlung von bakteriellen Infektionen eingesetzt werden, hierbei wirkungslos sind. Daher sind diese Infektionen schwieriger zu behandeln als Infektionen mit Bakterien, die auf Antibiotika gut ansprechen. Zu diesen MRE gehören z. B. ESBL, MRGN, MRSA, VRE etc.

Zumeist liegt eine harmlose Besiedelung (Kolonisation) ohne weitere Beeinträchtigung der Träger\*innen vor, denn ein intaktes Immunsystem wehrt eine mögliche Infektion ab. Manche Patient\*innen im Krankenhaus sind jedoch – aufgrund ihres schlechten Allgemeinzustandes, ihrer Grunderkrankung, einer Operation oder einer anderen Therapie – abwehrgeschwächt und haben daher ein erhöhtes Infektionsrisiko. Besonders betroffen können Menschen mit Wunden, Harnkathetern oder Intensivtherapie sowie Dialysepatient\*innen sein.

Die Erreger sind häufig im Stuhl, aber auch im Harn und an verschiedenen Stellen der Haut oder Schleimhaut, wie der Nasenschleimhaut, zu finden.

Das Krankheitsspektrum ist breit – vom leichten Harnwegsinfekt über die Wundinfektion bis hin zur Blutvergiftung (Sepsis).

# Grundsätzliches



**Multiresistente Bakterien („MRE“) sind für gesunde Menschen (auch für Kinder und Schwangere) im Wesentlichen ungefährlich.**

MRE werden durch Kontakt (z. B. mit Händen, Gegenständen oder Oberflächen) übertragen. Eine Verbreitung des Erregers „durch die Luft“ ist sehr selten, kann aber bei bestimmten Krankheitsverläufen vorkommen. Die Einhaltung spezieller Hygienemaßnahmen ist aber unbedingt erforderlich.

## Fragen zu MRE ...



### ... im Krankenhaus

- ▶ Händedesinfektion ist wirksamer als Händewaschen.
- ▶ Die Übertragung von MRE kann wirksam durch Händedesinfektion verhindert werden. Wir bitten Sie deshalb, vor Verlassen Ihres Zimmers eine Händedesinfektion durchzuführen.
- ▶ Die ordnungsgemäße Durchführung einer hygienischen Händedesinfektion wird Ihnen gerne vom zuständigen Stationspersonal vorgezeigt, bitte fragen Sie aktiv nach.

- ▶ In Einzelfällen kann es erforderlich sein, dass Sie als Patient\*in in Ihrem Zimmer bleiben müssen. Es kann auch das Tragen einer Mund-Nasen-Maske beim Verlassen des Zimmers notwendig sein. Hier werden die Patient\*innen gesondert darauf aufmerksam gemacht.
- ▶ Vor einer Operation oder Untersuchung achten Sie bitte darauf, frische Wäsche anzuziehen und Verbände frisch versorgen zu lassen.
- ▶ Die Einhaltung dieser Regeln ist in einer Gesundheitseinrichtung besonders wichtig, um zu vermeiden, dass der Erreger von Betroffenen auf andere abwehrgeschwächte Patient\*innen übertragen wird.



## ... zu Hause

- ▶ **Was dürfen MRE-Träger\*innen zu Hause tun?**  
Betroffene Patient\*innen können alle Tätigkeiten wie gewohnt verrichten, d. h., sie können einen normalen Umgang mit Menschen führen, also mit Kindern spielen, einkaufen gehen etc.
- ▶ **Wie geht man mit Wäsche, Geschirr etc. um?**  
Die Wäsche der Betroffenen kann gemeinsam mit der anderen Haushaltswäsche gewaschen werden. Auch das Geschirr ist ganz normal zu versorgen.
- ▶ **Eine Ausnahme** stellen Verbände, Inkontinenzslips („Windeln“) oder andere eventuell mit Eiter oder Wundsekreten benetzte Heilbehelfe dar. Diese sollten **unverzüglich** (ohne unnötige Zwischenlagerung) in einem Müllsack entsorgt werden. Dieser Müllsack kann problemlos zum Hausmüll gegeben werden.
- ▶ Ausscheidungen (Stuhl/Harn) können wie üblich im WC entsorgt werden.



Duschen mit antiseptischen Mitteln ist ein wichtiger Beitrag zur Verringerung des Risikos von Infektionen im Krankenhaus.

## Kann man MRE wieder loswerden?

Bei vielen Menschen sind MRE nach längerem Aufenthalt zu Hause nicht mehr nachweisbar, da die eigene gesunde Bakterienflora diese Keime wieder verdrängt.

Einige der MRE, z. B. MRSA, kann man auch aktiv eliminieren („eradizieren“). Dabei wird eine spezielle antibiotische bzw. antiseptische Nasensalbe für einen vorgegebenen Zeitraum in die Nasenhöhlen eingebracht. Auch eine Ganzkörperwäsche und Mundspülungen mit speziellen antiseptischen Präparaten können erforderlich sein. In der Folge kann MRSA oft an den Schleimhäuten nicht mehr nachgewiesen werden. Diese Maßnahme ist allerdings ausschließlich der Anordnung der behandelnden Ärzt\*innen überlassen und sollte nicht selbstständig durchgeführt werden, da auch hier Resistenzen auftreten können.

# Wir empfehlen ...

## — Hände waschen —

*... mehrmals täglich die Hände zu waschen, mit Wasser und Flüssigseife – vor allem nach dem Einbringen der Nasensalbe und nach Kontakt mit der Nase (Niesen, Schnäuzen, Husten).*



## — Einmalhandschuhe —

*... Angehörigen, bei Kontakt mit Ausscheidungen und/oder einer Wunde zum Selbstschutz Einmalhandschuhe zu verwenden und nach Beendigung der Tätigkeit die Handschuhe sofort in den Müllsack zu werfen und die Hände zu waschen.*



## — Besuche —

*... Angehörigen, Patient\*innen mit MRE im Krankenhaus immer erst dann zu besuchen, nachdem alle anderen zurzeit stationär aufgenommenen Bekannten aufgesucht wurden.*

**Vielen  
Dank für Ihre  
Mithilfe!**



**Barmherzige  
Schwestern**  
Krankenhaus Ried



Zur digitalen  
Version des Folders

## Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried Betriebsgesellschaft m.b.H.

Schlossberg 1 · 4910 Ried im Innkreis

T: +43 7752 602-2141

office.ried@bhs.at · [www.bhsried.at](http://www.bhsried.at)

Ein Unternehmen des Ordensklinikum Innviertel im Eigentum  
der Vinzenz Gruppe und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck

**Impressum:** Vinzenz Kliniken Wien GmbH,

Gumpendorfer Straße 108, 1060 Wien, Tel.: +43 1 59988-0, [vk@vinzenzgruppe.at](mailto:vk@vinzenzgruppe.at),

[www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at) **Redaktion:** Bereich Qualitätsmanagement der Vinzenz Gruppe

**Fachliche Verantwortung:** Hygieneteams der Kliniken der Vinzenz Gruppe in Wien und

Oberösterreich **Koordination und Abwicklung Grafik & Layout:** Bereich Kommunikation

der Vinzenz Gruppe **Stand:** Oktober 2024